

Protokoll der 5. Sitzung der Facharbeitsgruppe Erschließung und Informationsvermittlung des GBV am 10.05.2007 in Halle (Saale)

Teilnehmer

Mitglieder: Frau Richter (ULB Halle, Gesprächsleitung), Herr Hapke (TU Hamburg-Harburg, Protokoll), Frau Junger (SBB-PK Berlin), Frau Kesting (SUB Hamburg), Herr Simanowski (UB Rostock)

Gäste: Frau Block (VZG), Herr Diedrichs (VZG), Herr Müller-Dreier (SUB Göttingen), Herr Angelus (ULB Halle)

Zu TOP 3: Frau Hermann, Herr Glombik (beide OCLC/PICA), Frau Klappstein (ULB Halle), Frau Stein (ULB Halle)

TOP 0: Tagesordnung

TOP 1: Organisatorisches, Protokoll

TOP 2: Bericht der Verbundzentrale

TOP 3: Präsentation InfoGuide durch Vertreter von OCLC/PICA

TOP 4: Workshop der FAGEI auf der diesjährigen Verbundkonferenz in Bremen

TOP 5: Sonstiges

TOP: 1: Organisatorisches, Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung steht noch aus und wird so schnell wie möglich nachgereicht.

TOP 2: Bericht der Verbundzentrale:

- Bericht von der Sitzung der **Verbundleitung**: Die VZG hat für die Verbundleitung eine tabellarische Übersicht erstellt, bei der die Ziele und Maßnahmen der Zielvereinbarung 2006/2007 mit dem Realisierungsstand 31.12.2006 den Zielen und Maßnahmen von 2007/2008 gegenübergestellt wurden. Diese wurde von der Verbundleitung zustimmend zur Kenntnis genommen, ebenso der Entwurf der Zielvereinbarung 2007/2008. In letzterer wurde auch die neuere Entwicklung in Richtung eines Lokalsystems LBS Sunrise berücksichtigt. Von der Verbundleitung wurde dem Verwendungsvorschlag der VZG bzgl. der Überschüsse aus 2006 zugestimmt: 50.000 Euro gehen in den Bereich "Table of Contents" – Digitalisierung und Erstellung von PDF-Files mit Fließtext, in dem neben der TIB Hannover auch die SUB Hamburg, die SB Berlin sowie die SUB Göttingen Projekte planen bzw. durchführt haben. Auch die UB Braunschweig wird finanziell unterstützt werden. Herr Simanowski stellt in diesem Zusammenhang die Frage, warum bei der Anzeige bestimmter TOCs aus dem Verbundkatalog oft Fehler angezeigt werden. Herr Diedrichs verweist dazu auf Probleme mit einem externen Host, der nicht durch die Verbundzentrale betrieben wird. An der Lösung des Problems wird bereits gearbeitet. 100.000 Euro werden für Ressourcen-Entwicklung im Bereich Web 2.0 und Dokumentenmanagementsystem verwendet, u.a. für die Entwicklung einer Schnittstelle

zwischen Katalogsystem und Document-Management-Systemen mit insert/delete/update-Funktionalität auf Basis eines webbasierten Protokolls.

- Seit dem 1. Mai arbeitet ein PSI-Entwickler von Pica aus den Niederlanden für die VZG. Seine erste Aufgabe wird die oben genannte Programmierung der Web-Service-Schnittstelle zum Katalog sein. Dies ist Voraussetzung für die Anbindung neuer Dienste wie z.B. den Community Support. Innerhalb des PSI-Systems soll das Anlegen persönlicher Datenbanken realisiert werden. Solche benutzereigenen Sammlungen können auch für die Strukturierung von Neuerwerbungslisten genutzt werden und mit RSS-Ausgabe funktionieren.
- Ausgehend von der Entwicklung eines Portals mit enger Anbindung an das Bibliothekssystem Sisis Sunrise ist es von OCLC/PICA geplant, Infoguide zur **zukünftigen Oberfläche des lokalen Bibliothekssystems** zu machen. Das lokale Bibliothekssystem der Zukunft wird aus unterschiedlichsten Modulen (Ausleihe, Erwerbung, Katalog-Oberfläche, Suchmaschine, Portal-Funktionalität,...) bestehen, die über standardisierte Schnittstellen kommunizieren und "relativ beliebig" zusammenstellbar sind. Dabei wird die eigentliche Portal-Komponente von Infoguide auch zum Kern des Systems gehören, aber nur mit einer zusätzlichen Lizenzierung in entsprechendem Funktionsumfang freigeschaltet sein. Derzeit ist Infoguide eng an Sisis Sunrise gekoppelt, eine PSI-Integration ist nicht möglich und eine Anbindung an das PICA-LBS nur über Z39.50 zu realisieren. FAST als Suchmaschine wurde in Infoguide integriert. Wieweit PSI-Port (früher iPort) als Portalkomponente unter PSI noch langfristig weiterentwickelt wird, bleibt offen. Nach Aussage von Herrn Diedrichs ist OCLC/PICA derzeit noch gezwungen PSI-Port weiter zu entwickeln, da es in Australien in das Verbundsystem integriert wurde. Herr Hapke betont, dass aus lokaler Sicht der Bibliotheken gerade die Oberfläche des Katalogs oder Katalogsportals eine wichtige Rolle spielt und die Grundlage für die von Nutzern und Bibliotheken gewünschte funktionale Erweiterung im Sinne eines Katalogs 2.0 sein sollte. Aus einer Kombination von Konzepten und Funktionalitäten von WorldCat, HBZ und Kavia wäre eine optimale Oberfläche denkbar. So wäre eine Drill-down-Funktionalität zur Einschränkung von Suchen, wie sie WorldCat und HBZ bieten, gut kombinierbar mit der Kavia-Funktionalität von "Siehe-auch"-Begriffen. Dabei ist das Drill-down eigentlich nur eine besser verpackte Auffächerung der Suche nach den ADI von Pica, so Herr Diedrichs. Zum Drill-down gehört allerdings auch die Berücksichtigung von Autoren und Inhaltserschließung, was nicht durch ADIs gewährleistet werden kann.
- Für die **originalsprachlichen Anpassungen** ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe die Entscheidung für doppelte Kategorien gefallen. Dieses Datenmodell wurde analog in Frankreich auf der Grundlage von Unicode implementiert. Für die Darstellung von Medien in Originalsprache und Transliteration gibt es als alternative Datenmodelle noch die Nutzung unstrukturierter Fussnoten (so in den AACR) sowie die Doppelung des Satzes. Weil durchaus 2 und mehr Originalsprachen möglich sind, müssen diese über einen Sprachindikator gekennzeichnet werden.
- Der Einsatz der **WinIBW3** wird von der VZG zur Zeit vorbereitet und befindet sich im Final Beta-Stadium. Für das CBS ist die WinIBW3 schon einsetzbar, jedoch noch nicht für das LBS. Die neue Version ersetzt das Visual Basic Scripting der alten Version durch Java-Script. Sichtbar sind in dieser Oberfläche dann auch die Unicode-Zeichen, die teilweise in den Daten selbst schon enthalten sind, aber in der alten WINIBW-Version nicht angezeigt werden. Für die WinIBW ist auch eine zentrale Update-Funktion geplant.
- Herr Simanowski erkundigt sich nach den Planungen für den Einsatz der LBS4 Binde- und Tauschverwaltung. Diese ist prinzipiell mit LBS3-Port und dem LBS4-Client nutzbar. Herr Diedrichs stellt aber dazu die Frage, ob der Aufwand einer Einführung gerechtfertigt ist, wenn

„kurze Zeit später“ LBS-Sunrise eingesetzt wird.

- Für Anfang nächsten Jahres sollte beim geplanten **LBS Sunrise** nach Herrn Diedrichs ein erstes funktionsfähiges System vorliegen. Alle LBS3-Funktionalitäten müssen im neuen LBS abgebildet werden. In Bochum wird die aktuelle LBS4-Installation abgebrochen und statt dessen die erste LBS-Sunrise-Implementierung vorgenommen.
- Die Einspielung von Sacherschließungsdaten ist immer noch stark verzögert und nicht mit dem letzten Stand abgeschlossen. Ursache der Verzögerungen ist das Einspielen von neuen CBS-Versionen in den letzten Monaten gewesen. Ende Juni soll die Version 3.2 des CBS eingespielt werden.
- Herr Hapke erkundigt sich nach dem Stand zum Thema **XML-Schnittstellen**. Es gibt bereits eine sehr performante XML-Schnittstelle zum OPC4 (siehe auch http://www.gbv.de/wikis/cls/OPC4_-_Die_Nutzersicht), bei der es sich - so Herr Diedrichs - nicht um eine offizielle XML-Schnittstelle handelt, sondern um den XML-basierten internen Function Layer der OPC/PSI Umgebung. Darauf baut der HTML-Präsentationslayer, der die Titel in der Katalogoberfläche darstellt, auf. Diese Schnittstelle ist nie für eine externe Nutzung gedacht gewesen. Die VZG wird einen Web-Service anbieten, der ein Standard-DC-Format zur Verfügung stellt (Vascoda Application Profile). Siehe auch den Anhang!
- Die von Frau Rajski angeregte **Verknüpfung von E-Books und Printmedien im Katalog** ist bereits in der Planung. Die Katalogisierung von E-Books wird wahrscheinlich in der AG Kooperative Neukatalogisierung diskutiert werden, da es möglichst verbundübergreifend identische Empfehlungen geben soll. Zur Verknüpfung Print - E-Book: für das nächste Update soll es eine Änderung bei den horizontalen Verknüpfungen geben: In Kategorie 4243 werden indirekte Links möglich, wie sie zurZeit schon fuer die ZDB üblich sind. Es sind keine PPN-Links vorgesehen, damit die verknuepften Aufnahmen nicht automatisch in den OPACs landen. Da z.B. bei den Springer E-Books die ISBNs der Print-Ausgaben mitgeliefert werden, könnte man versuchen, in diesen Aufnahmen testweise Print und E-Book über 4243 "indirekt" zu verknüpfen.
- Herr Müller-Dreier berichtet vom **Workshop DDC „DDC-Einsichten und –Aussichten“**, der am 1. März - vom GBV und der Expertengruppe DDC vorbereitet - mit 30 Teilnehmenden in der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen stattfand. Frau Reiner (VZG) stellte dabei unter dem Titel "Automatische Analyse von Notationen der Dewey-Dezimalklassifikation" u.a. das Dekompositionstool für synthetische DDC-Notationen vor. Ein großes Problem ist es, dass DDC-Notationen als Ganzes keine verbale Entsprechung haben, so dass darum eine genaue Analyse notwendig ist und jede Notation eine individuelle Auflösung hat. Offen ist auch noch die sinnvolle Hinterlegung der DDC-Notation und der verbalen Entsprechungen im Format des GBV. Herr Voss (VZG) berichtete über "Das Simple Knowledge Organisation System (SKOS) als Kodierungs- und Austauschformat der DDC für Anwendungen im Semantischen Web" und gab dabei auch Anregungen für die Darstellung von Klassifikationen z.B. als aus dem WEB2.0 bekannte Tag-Clouds. Geplant ist bis Ende des Jahres das Angebot einer Suche nach den verbalen Repräsentationen der DDC -Notationen. Die VZG hat eine Verbundlizenz für das DDC-Tool „Melvil“ unterschrieben. Sie umfasst MelvilClass (zum Klassifizieren) und MelvilSearch (DDC-Suche). Mittelfristiges Ziel bleibt die automatische DDC-Vergabe aufgrund statistischer Analysen.

TOP 3: Präsentation InfoGuide durch Vertreter von OCLC/PICA

Frau Regina Hermann (Produktmanagement OCLC/PICA) und Herr Thomas Glombik (Fachkonzept InfoGuide OCLC/PICA) stellen das Produkt InfoGuide vor. InfoGuide ist als zukünftige Oberfläche zu Katalog bzw. Bibliotheksportal der lokalen Bibliothekssysteme eine Alternative zum OPC.

Die OCLC PICA - Präsentationen wurden in einer überarbeiteten Form von OCLC/PICA an die FAG EI gegeben und in den Download-Bereich des GBV eingestellt:

<https://www.gbv.de/cls-download/fag-erschliessung-und-informationsvermittlung/arbeitsdokumente-fag-ei/FAG-EI-Halle-10052007.pdf>

<https://www.gbv.de/cls-download/fag-erschliessung-und-informationsvermittlung/arbeitsdokumente-fag-ei/GBV%20-%20InfoGuide%20Architecture.pdf>

Drei Praxisbeispiele zeigen die Möglichkeit unterschiedlicher Ausprägungen und Anwendungen:

- 1) Die Kantonsbibliothek Baselland in Liestal, Schweiz (<http://www.kbbi.ch/>), nutzt Infoguide als erweiterten Katalog. Neuerwerbungslisten sind eingebunden, ebenso die Anzeige von Umschlagbildern von einzelnen Titeln. Eine Ausgabe in einem proprietären XML-Format ist möglich. Ausserdem wurde eine Bezahlfunktion über einen externen Provider für die Nutzer implementiert.
- 2) Die Universitätsbibliothek Bayreuth (<http://www.ub.uni-bayreuth.de/>, <http://de.sun.com/company/events/2006/summit/downloads/weber-andreas-ub-bayreuth.pdf>) hat InfoGuide mit einer anderen Suchmaschine (FAST) angeboten, was zusätzliche Suchoptionen (z.B. ähnliche Suchbegriffe!), das Abfangen von Schreibfehlern (Meinten Sie?) und eine Drill-Down-Funktion zur Einschränkung einer Suche umfasst. Dazu ist eine stufenweise definierte Verfügbarkeitsrecherche implementiert (einstellbar nach Dokumenttyp).
- 3) Auch Bayerische Staatsbibliothek (<http://www.bsb-muenchen.de/OPACplus.92.0.html>) bietet InfoGuide an, wobei die Oberfläche etwas anders strukturiert ist als in Bayreuth (Drill Down auf der rechten Seite!).

Alle gezeigten Beispiele präsentieren nicht den Sunrise-OPC sondern Infoguide als Oberfläche für den Katalog !

Wesentliche Eigenschaften von InfoGuide sind:

- Infoguide ist derzeit an die Nutzung von Sisis Sunrise gebunden und nicht auf PICA LBS lauffähig
- Die derzeit nicht vorhandene PSI-Integration ist Voraussetzung für den Einsatz von Infoguide im Verbund
- Die Abgrenzung von Infoguide zu anderen auch im Bereich OCLC/PICA eingesetzten Portallösungen (wie z.B. Sisis Elektra) besteht darin, dass Infoguide an den Einsatz eines LBS gebunden ist und nicht als separates Portal betrieben werden kann.
- Die einfache Suche ist nur über den Global Index möglich
- Infoguide bietet die Möglichkeit einer Verfügbarkeitsrecherche, die etwa analog SFX funktioniert und die Dienste auch in Abhängigkeit von der Medienart anbietet
- In einer Datenbank können mehrere Teilbibliotheken verwaltet werden, die Lösung mit Sisis-Sunrise ist in diesem Sinne mandantenfähig.

- Mit der Installation von Sisis Sunrise wird derzeit (ohne Mehrkosten) auch Infoguide installiert und ist auch nutzbar. Lediglich die Nutzung der Portalfunktion für die Einbindung externer Datenbanken muss gesondert bezahlt werden.
- Die „Infoguide-Community“ betreibt zur Unterstützung der Anwender ein eigenes Wiki (<http://www.ub.ku-eichstaett.de/igwiki/>), die FAGEI wird sich um einen lesenden Zugang bemühen
- Federated Search - Parallele Suche über das lokale LBS Sunrise und Datenbanken, die über Z39.50, die Pica-Schnittstelle, SLNP, HTTP oder FAST eingebunden werden. SLNP ("simple library network protocol", eine SISIS-Entwicklung) wird auch das zukünftige modernisierte Pica-Protokoll darstellen. Darüber soll dann auch eine Fernleih-Komponente anbindbar sein. Suchmaschinen wie FAST(kostenpflichtig!) und Lucene(OpenSource) sind ebenfalls integrierbar, so dass auch externe Quellen (etwa via OAI-PMH geharvestete Daten) in den Index mit eingebunden werden können). Bei Einsatz von Infoguide im GBV wird Apache Lucene als Alternative zu FAST in Betracht gezogen.

Suchmaschinen sind generell dokumentenorientiert und bieten daher keine Verknüpfungen z.B. zu Normdaten. Eine bibliothekarisch wünschenswerte automatische Suche über Normdaten erfordert eine Art von Preprocessing, um die Normdaten mit den Verweisformen jeweils den Dokument-Datensätzen zuzuordnen. Um auch mögliche zukünftige Änderungen an den Verweisformen zu nutzen, muss von Zeit zu Zeit die Integration der Normdaten mit den Verweisungsformen aktualisiert werden. Das ist aufwendig und führt ausserdem dazu, dass aktualisierte Normdaten erst mit einem Rebuild/Update des Index zur Verfügung stehen.

- Integration von Dienstleistungen (in Abhängigkeit vom Dokumenttyp, gestaffelt ausführbar) - Verfügbarkeitsrecherche, Fernleihe, OpenURL, ...
- Personalisierung mit lokalen Benutzerdaten und -konten (eigene Datenbank-Listen, Suchhistorie, Merklisten, Suchdienste) - Für Elemente des "Community-Support" wie Tagging durch Nutzer, persönliche Literaturlisten ist die technische Basis zum Aufsetzen vorhanden.

Die weiterentwickelte Version von InfoGuide, die im Herbst 2007 vorliegen soll, erlaubt weitere Funktionalitäten wie Hinterlegung von Rezensionen durch Nutzer, RSS-Feeds, Recommender-Funktionen und Shibboleth-Authentifikation.

Die technische Plattform für InfoGuide entspricht der jetzigen LBS-PICA Umgebung (SUN/Solaris/Sybase).

Mit einer Portierung von Infoguide auf LBS3Port/LBS4 mit PSI-Integration ist nach Aussage von OCLC PICA in ca. einem Jahr zu rechnen.

TOP 4: Workshop der FAGEI auf der diesjährigen Verbundkonferenz in Bremen

Der Workshop der FAG EI findet am 12.9.2007 von 9-11 Uhr statt. Weitere Informationen zur Verbundkonferenz bietet die Website <http://www.suub.uni-bremen.de/verbundkonferenz/> . Inhaltlich soll der Workshop sich mit der Gestaltung und Funktionalität zukünftiger Katalog- bzw. Bibliotheksportal-Oberflächen beschäftigen. Dabei kann auf die Vortragsfolge mit dem Titel "Herausforderung Web 2.0 - Anwendungsbeispiele aus Bibliotheken" am Vortag aufgebaut werden. Der Titel des Workshops soll lauten: Herausforderung Bibliothek 2.0 - Wie sieht der Zugang zum Bibliothekssystem der Zukunft aus?" In drei Beiträgen werden sich die Bibliotheken, die

Verbundzentrale und OCLC/PICA zu Wort melden. Die Moderation wird Herr Simanowski übernehmen.

Dazu kommt ein Beitrag von Jakob Voß (VZG) zum Thema "Notwendige Rahmenbedingungen für eine sinnvolle Beteiligung der Nutzer an der Sacherschließung durch Manual Indexing und das Potential einer Verbindung mit bibliothekarischen Erschließungsmethoden". Hier geht es auch darum zu erkunden, wie sich die verschiedenen Systeme ergänzen können und wie die bislang geleistete inhaltliche Erschließungsarbeit unter neuen technischen Bedingungen fortgeführt und ggf. verbessert werden kann. Der Titel des Beitrages von Herrn Voß wird voraussichtlich lauten: "Social Tagging und Bibliotheken - Sacherschließung durch Nutzer".

TOP 5: Sonstiges

- Frau Herwig ist neue Ansprechpartnerin der VZG im Arbeitskreis Karten und wird zusätzlich Gast im Arbeitskreis Unselbstständige Werke sein, für den sie mittelfristig ebenfalls Ansprechpartnerin der VZG sein wird. Frau Hachmann übernimmt zukünftig Aufgaben im Bereich der CBS-Betreuung.
- Auf Anregung der Virtuellen Fachbibliothek Nordeuropa und Ostseeraum wird die VZG einen SWD-Dienst als Webservice aufbauen. Über diesen sollen Schlagwörter der SWD genutzt werden und dabei die zugehörigen übergeordneten Begriffe, Synonyme usw. mit übertragen werden können. Die damit bereitgestellten SWD-Daten können als File abgerufen und in Fremdsysteme integriert werden (z.B. Verwendung für lokale Dokumentenserver).

Die nächste Sitzung der FAG EI findet am 10.10.2007 in Göttingen statt.

Zusammenfassung:

Am Beispiel des von OCLC/PICA vorgestellten Produktes InfoGuide wird über die **zukünftige Oberfläche zu Katalog bzw. Bibliotheksportal der lokalen Bibliothekssysteme** gesprochen. Das lokale Bibliothekssystem der Zukunft wird aus unterschiedlichsten Modulen (Ausleihe, Erwerbung, Katalog-Oberfläche, Suchmaschine, Portal-Oberfläche,...) bestehen, die über standardisierte Schnittstellen kommunizieren und "relativ beliebig" zusammenstellbar sind.

XML-Schnittstellen zum Katalog und zu den GBV-Datenbanken existieren zur Zeit nur als inoffizielle Schnittstellen zum OPC4 (siehe auch http://www.gbv.de/wikis/cls/OPC4_-_Die_Nutzersicht). Die VZG wird einen Web-Service anbieten, der ein Standard-DC-Format zur Verfügung stellt (Vascoda Application Profile). In einem Anhang wird die aktuelle Situation hinsichtlich von XML-Schnittstellen und RSS-Schnittstellen im Überblick dargestellt.

Nach dem Workshop „**DDC-Einsichten und –Aussichten**“, der am 1. März 2007 in der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen stattfand, ist bis Ende des Jahres das Angebot einer Sache nach den verbalen Entsprechungen der DDC-Notationen geplant. VZG hat für den GBV eine Melvil-Verbundlizenz erworben. Sie umfasst MelvilClass und MelvilSearch. Mittelfristiges Ziel bleibt die automatische DDC-Vergabe aufgrund statistischer Analysen.

Der **Workshop der FAG EI auf der Verbundkonferenz am 12.9.2007 (9-11 h)** in Bremen (<http://www.suub.uni-bremen.de/verbundkonferenz/>) wird sich mit der Gestaltung und Funktionalität zukünftiger Katalog- bzw. Bibliotheksportal-Oberflächen in der Welt des Web 2.0 beschäftigen.

Anhang: XML-Schnittstellen - ein Überblick

Dieser Text wurde zusammengestellt aus Anregungen von Thomas Hapke (UB TUHH), Matthias Lange (VZG GBV), Oliver Marahrens (UB TUHH) und Jörg Simanowski (UB Rostock)!

PSI-XML-Schnittstelle

Es gibt bereits eine sehr performante XML-Schnittstelle zum OPC4 (siehe auch http://www.gbv.de/wikis/cls/OPC4_-_Die_Nutzersicht), bei der es sich - so Herr Diedrichs - nicht um eine offizielle XML-Schnittstelle handelt, sondern um den XML-basierten internen Function Layer der OPC/PSI Umgebung. Darauf baut der HTML-Präsentationslayer, der die Titel in der Katalogoberfläche darstellt, auf. Diese Schnittstelle ist nie für eine externe Nutzung gedacht gewesen. Die VZG wird einen Web-Service anbieten, der ein Standard-DC-Format zur Verfügung stellt (Vascoda Application Profile: http://www.dl-forum.de/dateien/vascoda_AP_2_0_2006-Dezember.pdf).

Die vorhandene interne Schnittstelle erlaubt kein einfaches Weiterverarbeiten, da die Titelausgabe nicht strukturiert ist. Hier eine Beispiel-URL:

[http://katalog.b.tu-harburg.de/DB=1/XML=1.0/CMD?ACT=SRCHA&IKT=1016&SRT=YOP&SHRTST=\\$MAXTIT&TRM=bk1%2058.*](http://katalog.b.tu-harburg.de/DB=1/XML=1.0/CMD?ACT=SRCHA&IKT=1016&SRT=YOP&SHRTST=$MAXTIT&TRM=bk1%2058.*)

Geliefert wird mit dieser Anfrage:

```
<SHORTTITLE nr="2" PPN="524537550" matstring="MAT_B" matcode="Aau"
format="text" available="no">
A first-principles statistical mechanics study of the ordering behavior of hydrogen on
Pd(111) at low temperatures
<br/>
/ César Reinaldo Lazo Fuentes. - 2007
</SHORTTITLE>
```

Zusätzlich gibt es auch LONGTITLE-Angaben; die erscheinen, wenn man mit einer konkreten PPN recherchiert, z. B.:

<http://katalog.b.tu-harburg.de/DB=1/XML=1.0/PPN?PPN=524680094>

Das Ergebnis sieht hier so aus:

```
<LONGTITLE id="524680094" set="1" format="text">
[Elektronische Ressource]
<br/>
Titel: Mobile mixed reality platform / von Jens-Martin Weidenhausen
<br/>
Sonst. Personen: Weidenhausen, Jens-Martin *1969-*
<br/>
Erschienen: [2007]
```


Umfang: Online-Ressource.

Hochschulschrift: Darmstadt, Techn. Univ., Diss, 2006

Schlagwörter: *Erweiterte Realität <Informatik> /
Mensch-Maschine-Schnittstelle / Objektverfolgung / Rendering /
Softwareentwicklung

Sachgebiete: 54.76 Computersimulation

54.21 Rechnerperipherie

54.74 Maschinelles Sehen

Link: <http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?idn=982879210>

</LONGTITLE>

Sichtbar ist, dass diese Ergebnisse keine XML-Strukturierung der Titel liefern, was für eine optimale Weiterverarbeitung notwendig wäre.

Im GBV-Wiki findet sich eine Seite zu "Pica+ in XML", auf der beschrieben wird, wie eine Umsetzung von PICA+ in XML aussehen kann und was dabei konkret zu beachten ist:
http://www.gbv.de/wikis/cls/PICAplus_in_XML!

Die VZG plant als weiteres Titel-Ausgabeformat neben den vorhandenen Download-Formaten (z.B. auch Reference Manager und Endnote) ein XML-Format basierend auf Dublin-Core(DC)-Tags. Statt des nicht ausreichenden DC Simple Standards soll das Vascoda Application Profile (siehe http://www.dl-forum.de/dateien/vascoda_AP_2_0_2006-Dezember.pdf) als Grundlage für einen DC-basierten Download-Format genutzt werden.

RSS-Schnittstellen

Auch die zur Zeit im Rahmen der Online-Contents-Datenbanken angebotene RSS-Schnittstelle (auch ein XML-Format), baut auf dem oben beschriebenen internen Funktionslayer auf. Ziel ist es, Recherchen in GBV-Datenbanken und Bibliothekskatalogen als RSS-Feed anzubieten. Der Feed sollte dann z.B. die ersten 100 Treffer sortiert nach Verfügbarkeitsdatum ausgeben. Problem ist zur Zeit, dass bisher im GVK nur eine Sortierung nach Einspielungsdatum möglich ist. Es fehlt in der PICA3-Kategorie 70xx noch zusätzliche Information, die für die Auswertung mittel RSS sinnvoll ist.

Im GBV WIKI findet sich ein weitere Anwendung um XML- bzw. RSS-Daten zu generieren:
<http://www.gbv.de/wikis/cls/GetOpac> .

Z39.50/SRU-Schnittstellen

Herkömmliche Literaturverwaltungsprogramme implementieren in der Regel eine Z39.50-Schnittstelle, über die Titeldaten aus Bibliothekskatalogen direkt in das Literaturverwaltungsprogramm übernommen werden können. Diese Art des Datenaustauschs wird vom GBV schon seit langem unterstützt und ist neben dem GVK für viele Datenbanken des GBV sowie der einzelnen GBV-Bibliotheken verfügbar (siehe http://www.gbv.de/vgm/info/benutzer/04extras/extras_0065?lang=de bzw. http://www.gbv.de/de/services/info/z39_50?opac:int=0).

Die Verbundzentrale hat derzeit eine SRU-Schnittstelle im Testbetrieb, die als Weiterentwicklung von Z39.50 auf eine einfache HTTP-Request ein XML-Dokument als Ergebnis liefert. Die Inhalte dieses Dokuments sollen analog zu den per Z39.50 gelieferten sein (entsprechend dem Target Profile des GBV-z39.50-Servers) und sind besser strukturiert, als die Ausgabe des internen PSI-XML-Interface. Mit diesem Output kann wesentlich unkomplizierter als über das interne PSI-XML-Format eine Transformation in andere Formate realisiert werden (z.B. über XSLT [eXtensible Stylesheet Language Transformations]). Derartige Transformationen können dabei generell von allen Interessierten und Kompetenten umgesetzt werden und würden es vereinfachen, neue Services zu entwickeln. Die VZG will soweit möglich die Formatumsetzungen verwenden, die auch schon für Z39.50 und im CBS eingesetzt werden (also MARC21, UNIMARC, MAB). Dabei sind aber jeweils Anpassungen für die XML-Ausgabe notwendig. Der TOLK-Z39.50-Server läuft auf separater Hardware. Er verwendet die XML-Schnittstelle von gso.gbv.de, erhält von dort die PICA+ Daten und wandelt diese mittels FCV-Tabellen in die entsprechenden Ausgabeformate um. Der SRU-Server ist ein Serverdienst, der direkt an gso.gbv.de läuft. Der SRU-Server nutzt doch die XML-Schnittstelle! Sowohl TOLK als auch SRU stellen also ihren Anfragen über die XML-Schnittstelle und erhalten hierüber die PICA+ Daten von GSO. Eine weitere Verbindung zwischen beiden gibt es ansonsten aber nicht.

Beispiel - Abfrage im HTTP-Request:

```
http://gso.gbv.de/sru/DB=2.1/?query=pica.all+%3D+%22Mobile%20mixed%22&version=1.1&operation=searchRetrieve&recordSchema=pica&maximumRecords=10&startRecord=1&recordPacking=xml&sortKeys=none&x-info-5-mg-requestGroupings=none
```

Zur Veranschaulichung der Anfang der Antwort:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
<?xml-stylesheet type="text/xsl" href="http://gso.gbv.de/sru/?xsl=searchRetrieveResponse" ?>
<srw:searchRetrieveResponse xmlns:srw="http://www.loc.gov/zing/srw/"
  xmlns:dc="http://purl.org/dc/elements/1.1/"
  xmlns:diag="http://www.loc.gov/zing/srw/agnostic/"
  xmlns:xcql="http://www.loc.gov/zing/cql/xcql/">
  <srw:version>1.1</srw:version>
  <srw:numberOfRecords>1</srw:numberOfRecords>
  <srw:resultSetId>SID98d2a4c5-52e55</srw:resultSetId>
  <srw:resultSetIdleTime></srw:resultSetIdleTime>
  <srw:records>

<srw:record>
<srw:recordPacking>xml</srw:recordPacking>
<srw:recordSchema>pica</srw:recordSchema>
<srw:recordData>
```

<datafield tag="001@"><subfield code="0">20-23,30,32,40,60,110</subfield></datafield>
<datafield tag="001A"><subfield code="0">2001:21-02-07</subfield></datafield>
<datafield tag="001B"><subfield code="0">3400:27-02-07</subfield>
<subfield code="t">12:44:52.000</subfield></datafield>
<datafield tag="001D"><subfield code="0">2001:22-02-07</subfield></datafield>
<datafield tag="001U"><subfield code="0">utf8</subfield></datafield>
<datafield tag="001X"><subfield code="0">0</subfield></datafield>
<datafield tag="002@"><subfield code="0">Oaxa</subfield></datafield>
<datafield tag="003@"><subfield code="0">524680094</subfield></datafield>
<datafield tag="006G"><subfield code="0">982879210</subfield></datafield>
<datafield tag="006U"><subfield code="0">07H030049</subfield></datafield>
<datafield tag="009P" occurrence="05"><subfield code="S">0</subfield>
<subfield code="0">cgi</subfield>
<subfield code="a">http://elib.tu-darmstadt.de/diss/000774</subfield></datafield>
<datafield tag="009P" occurrence="05"><subfield code="S">0</subfield>
<subfield code="0">cgi</subfield>
<subfield code="a">http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?idn=982879210</subfield></datafield>
<datafield tag="010@"><subfield code="a">ger</subfield></datafield>
<datafield tag="011@"><subfield code="a">2007</subfield>
<subfield code="n">[2007]</subfield></datafield>
<datafield tag="013@"><subfield code="0">ho</subfield></datafield>
<datafield tag="016H"><subfield code="0">Elektronische Ressource</subfield></datafield>
<datafield tag="019@"><subfield code="a">XA-DE</subfield></datafield>
<datafield tag="021A"><subfield code="a">Mobile mixed reality platform</subfield>
<subfield code="h">von Jens-Martin Weidenhausen</subfield></datafield>
<datafield tag="028C"><subfield code="d">Jens-Martin</subfield>
<subfield code="a">Weidenhausen</subfield>
[...]